



PRESSEMITTEILUNG

06.07.2020

Nr. 02/2020

LEADER-Aktionsgruppe: weitere zehn LEADER-Projekte beschlossen

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg stellte Anfang Mai jeder LEADER-Aktionsgruppe in Baden-Württemberg kurzfristig weitere 500.000 Euro EU-Mittel zur Verfügung. Zehn Anträge wurden eingereicht und nun positiv beschlossen.

„Dass aus dem Fördertopf zur Stärkung des ländlichen Raums weitere 500.000 Euro für LEADER-Projekte zugesagt wurden, hat uns als LEADER-Aktionsgruppe Brenzregion sehr gefreut“, so der neue Vorsitzende, Landrat Peter Polta. Die Geschäftsstellenleiterin Hester Rapp-van der Kooij, fügt hinzu: „Die EU-Mittel waren ein Ansporn für unsere Aktionsgruppe, weitere Projekte auf den Weg zu bringen, denn dafür sind wir angetreten.“ Es gab viele Interessenten von denen zehn einen Antrag einreichten.

Folgende Antragsteller werden damit den Zuschuss erhalten:

Der Kulturverein Königsbronn e. V. plant den Einbau einer Hausbrauerei nach historischem Vorbild im Nebengebäude der Feilenschleiferei.

Der Börslinger Hof, ein Gastronomiebetrieb in Börslingen, Alb-Donau-Kreis möchte den Betrieb für die Zukunft sinnvoll rüsten. Dazu werden unter anderem die Küche erweitert, der Biergarten aufgewertet und weitere Gästezimmer eingebaut. Durch die Maßnahme entstehen mehrere Arbeitsplätze.

Die Bäckerei Schöll in Amstetten wird ihren Verkaufsraum umbauen, erweitern und ein Café einrichten, welches zur Begegnungsstätte in Amstetten werden soll.

Die Gemeinde Weidenstetten möchte zwei Wanderwege etablieren. Die beiden Wege verlaufen im Landschaftsschutzgebiet Hungerbrunnental und damit im landschaftlich reizvollsten Teilbereich der Markung.

Am Festplatz in Herbrechtingen entsteht ein Wohnmobilstellplatz für vier Wohnmobile mit Strom- und Wasseranschluss, um die sich zwei Tisch-/Sitzbankkombinationen gruppieren. Der Wohnmobilstellplatz ist durch seine Lage als Ausgangspunkt von Ausflügen besonders gut geeignet und ist somit gerade für Wanderer, Radfahrer und Familien ideal.

Der „Geologische Mehrgenerationen Spielpark“ am Heldenfinger Kliff wurde im Sommer 2011 mit Förderung durch LEADER erstellt. Nun soll der Spielplatz um eine Röhrenhangrutsche erweitert werden. Dadurch wird eine Zeitreise zum Spielplatz hinab ermöglicht.

Der bereits vorhandene Wasser- und Klangpfad in Auernheim, ein Projekt aus der Leader+- Phase, soll durch den Bau einer Wassertretanlage in der Ortsmitte aufgewertet werden. In der aktuellen Förderphase ist es das vierte Auernheimer Projekt.

Die Gemeinde Lonsee beabsichtigt am Standort Lonesee eine barrierefreie und selbstreinigende Toilette zu errichten. Die WC-Anlage ist zu jeder Zeit geöffnet und die Nutzung der Toilette ist kostenfrei. Die Gemeinde reagiert mit dem Projekt auf das erhöhte Besucheraufkommen am Lonesee.

Die Gemeinde Dischingen plant einen neuen Spielplatz in der Nähe der Egau-Schule. Der Spielplatz liegt an verschiedenen Wanderwegen und ist Teil der touristischen Ausrichtung des Ortes. Weiter schafft die Neugestaltung des Spiel- und Rastplatzes „Am Baumwolf“ mehr Lebensqualität für Familien und ermöglicht eine weitere Verbesserung des sozialen Miteinanders.

Durch die Aufwertung einzelner Themenplätze und des Outdoor-Bereiches im Archäopark in Niederstotzingen-Stetten mit zusätzlichen Sonnenschirmen, sollen die Gäste vor witterungsbedingten Einflüssen geschützt werden. Damit wird die Aufenthaltsqualität im Archäopark eindeutig verbessert.

Die LEADER-Förderperiode geht langsam dem Ende zu. Ein erstes Fazit fällt sehr positiv aus:

In dieser Förderperiode steht der Zähler für LEADER-Projekte auf 63 Projekte.

„Damit haben wir mehr als drei Millionen Euro an EU-Mitteln sowie die dazugehörigen Landesmittel binden können“, erläutert Landrat Polta. „Im Regionalbudget sind es bisher 22 Projekte mit einer Zuschusshöhe von knapp 340.000 Euro.“ Hester Rapp-van der Kooij fügt hinzu: „Wir freuen uns, dass wir schon 85 Projekte beschließen konnten und hoffen natürlich, dass wir mit dem Regionalbudget im kommenden Jahr die Hunderter-Marke knacken können. Das würde bedeuten, dass die LEADER-Aktionsgruppe Brenzregion seit dem Jahr 2002 dank der EU und des Landes Baden-Württemberg insgesamt etwa 300 Projekte unterstützen konnte.“ „Das Programm LEADER hat unsere Landkreise in den vergangenen achtzehn Jahren in vielerlei Hinsicht voran gebracht sowie nachhaltige Projekte unterstützt und begleitet. Wir blicken somit nicht nur zufrieden zurück sondern auch schon positiv in die Zukunft. Eine Neubewerbung der Brenzregion wird von uns angestrebt“, so Landrat Polta.

Im Jahr 2021 ist es in der Brenzregion erneut möglich, Projektanträge für Kleinprojekte einzureichen. „Ein Aufruf mit allen Informationen wird voraussichtlich im Spätherbst veröffentlicht. Die Geschäftsstelle steht bereits jetzt gerne für Beratungen zur Verfügung“, betont Hester Rapp-van der Kooij. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Geschäftsstelle LEADER Brenzregion
im Landratsamt Heidenheim
Hester Rapp-van der Kooij
Felsenstraße 36
89518 Heidenheim
Telefon: 07321 321-2494
Fax: 07321 321-2489
E-Mail: leader@landkreis-heidenheim.de
h.rapp@landkreis-heidenheim.de